

Region

CHANCE KLIMAWANDEL - DIE MODELLREGION STIEFINGTAL GEGEN SOMMERLICHE ÜBERHITZUNG

Jahr

2016

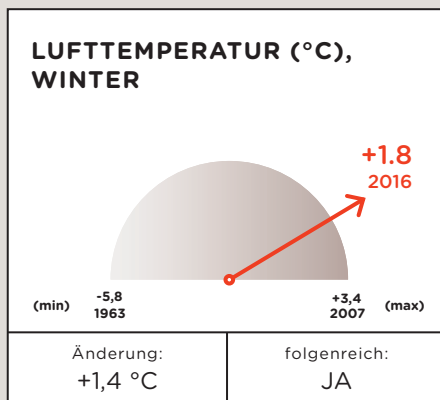
aktueller Zustand



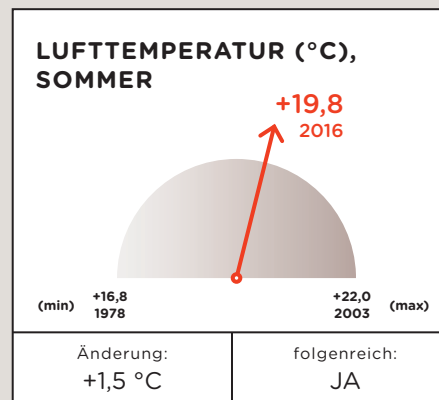
© Gemeinde St. Georgen, Gemeinde St. Georgen, 18.07.2009

Österreichweit zeichnete sich das Jahr 2009 mit herausragenden Niederschlagsmengen besonders in den nordöstlichen und südöstlichen Landesteilen aus. Mit Abzug des Hochdruckeinflusses und herannahen einer Störung von Westen, kam es in der energiereichen Luft zu heftigen Gewittern und mit dem Durchzug der Störung auch zu flächendeckendem Niederschlag. Das hier abgebildete Foto zeigt die Auswirkungen eines solchen Niederschlagsereignisses anhand von Überschwemmungen.

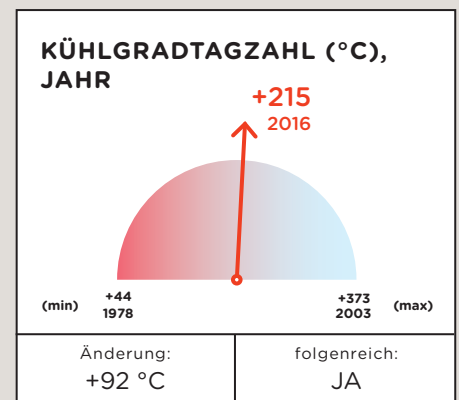
Für die Analyse der Vergangenheit wurde das Klimamittel der aktuellen Periode 1989-2016 mit jenem von 1961-1988 verglichen.



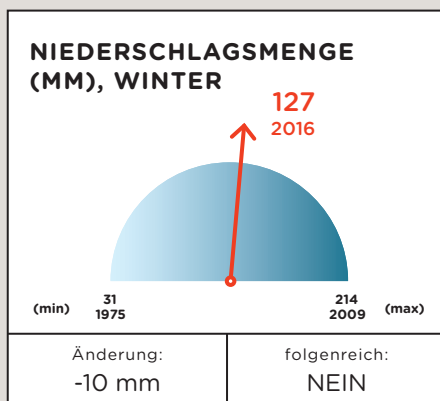
mittlere Lufttemperatur im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)



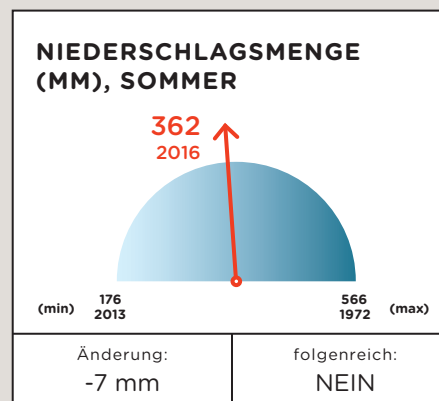
mittlere Lufttemperatur im Sommer (Juni, Juli und August 2016)



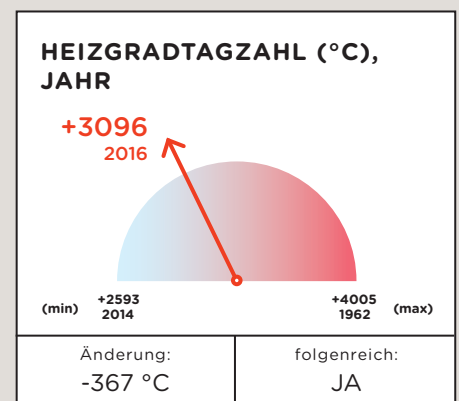
Summe der Differenz zwischen Raum- (+20,0 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur über +18,3 °C



Niederschlagssumme im Winter (Dezember 2015, Jänner, Februar 2016)

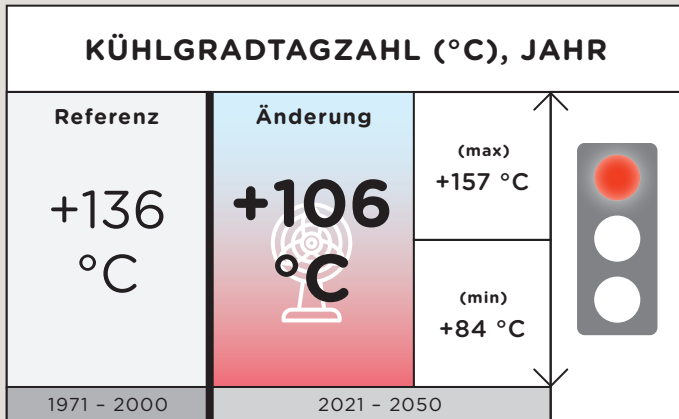


Niederschlagssumme im Sommer (Juni, Juli und August 2016)

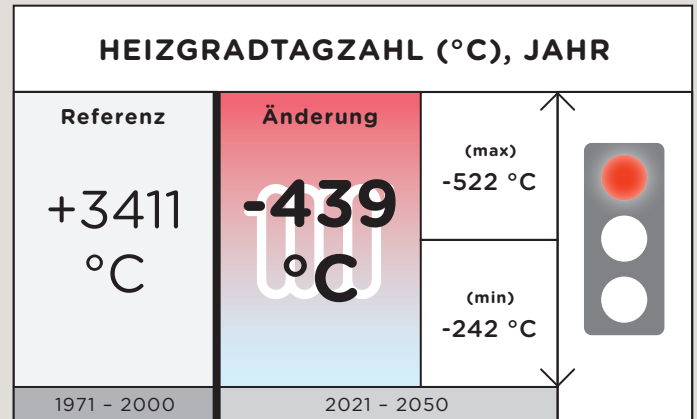


Summe der Differenz zwischen Raum- (+ 20,0 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur unter + 12,0 °C

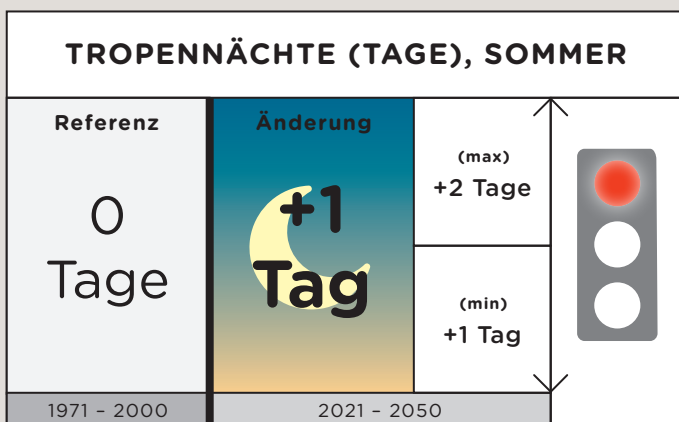
ZU ERWARTENDE KLIMAÄNDERUNG



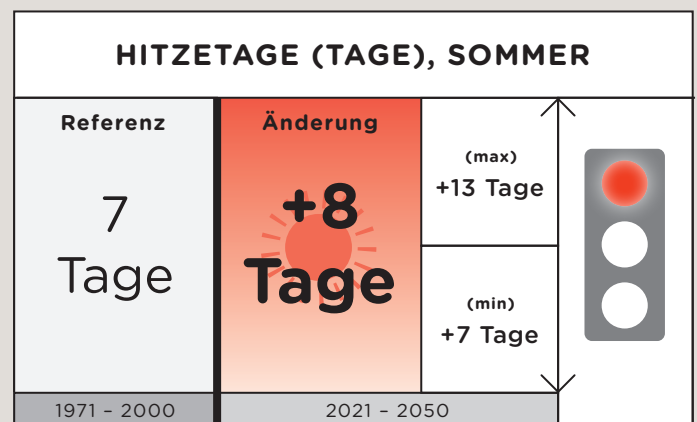
Summe der Differenz zwischen Raum- (+20,0 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur über +18,3 °C



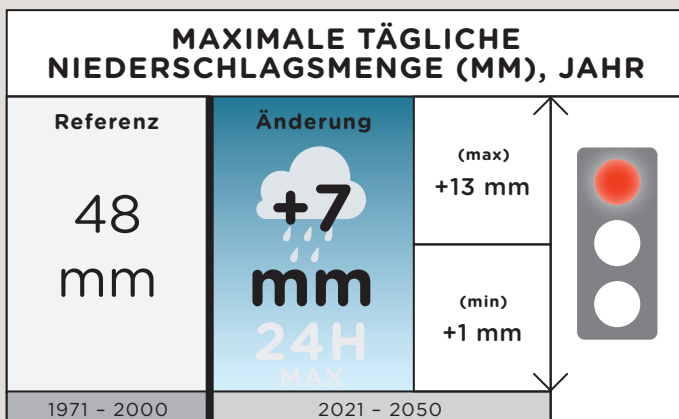
Summe der Differenz zwischen Raum- (+20,0 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur unter +12,0 °C



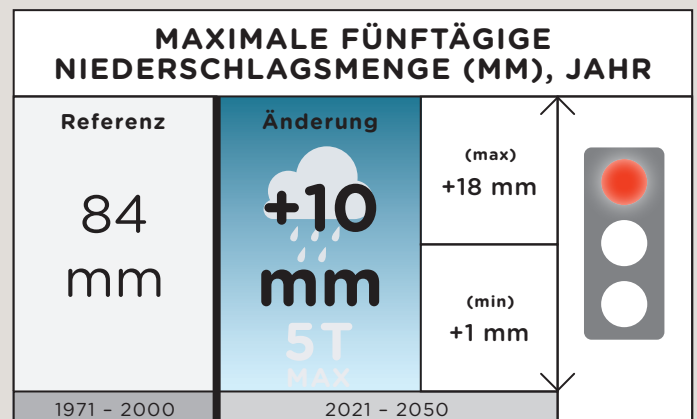
Tagesminimumtemperatur fällt nicht unter +20,0 °C im Sommer (Juni, Juli und August)



Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als +30,0 °C im Sommer (Juni, Juli und August)



maximale Niederschlagsmenge an Niederschlagstagen



maximale Niederschlagsmenge über 5 aufeinanderfolgende Tage

ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERTINNEN

Für die Abschätzung der mittleren Änderung für die nahe Zukunft wurde ein Mittelmaß aus dem in ÖKS15 verwendeten Klimamodellensemble des „business-as-usual“ Szenarios (RCP 8.5) berechnet, sowie eine Abschätzung über minimal oder maximal mögliche Änderungen. Alle Modelle zeigen übereinstimmend deutliche Anstiege der mittleren Lufttemperatur. Damit einher geht eine Zunahme der Hitzetage und somit eine steigende Hitzebelastung für Mensch, Tier und Pflanzen, vor allem in den Sommermonaten und auch Tropennächte können in Zukunft auftreten. Darüber hinaus nimmt der beobachtete Rückgang im Heizbedarf in Zukunft weiter ab, wohingegen der Kühlbedarf in den Sommermonaten weiter zunimmt. Der Niederschlag ist generell mit hohen Schwankungen behaftet, daher lassen sich für diesen im Allgemeinen weniger zuverlässige Aussagen treffen. Es zeigt sich jedoch eine Zunahme der jährlichen maximalen täglichen Niederschlagsmengen als auch der jährlichen maximalen fünfzügigen Niederschlagsmengen.

LEGENDE

- Rot:** statistisch signifikante Änderung und sicher
- Gelb:** statistisch signifikante Änderung und unsicher
- Grün:** statistisch nicht signifikante Änderung

